

Informationen aus dem ED

Laufbahnoption Master

«Master of Arts in Educational Sciences» ist ein neuer viersemestriger Studiengang für Lehrpersonen und Bildungsfachleute und eröffnet Zugänge zur Bildungsforschung und zu einer akademischen Laufbahn. Das Studium wird von der Universität Basel und der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) gemeinsam getragen.

Die Berufsfelder für die Absolventinnen und Absolventen des «Master of Arts in Educational Sciences» sind vielfältig: Dazu gehören unter anderem die inner- und ausseruniversitäre erziehungswissenschaftliche und fachdidaktische Forschung, die Ausbildung und Weiterbildung von Lehrpersonen oder die pädagogische Mitarbeit in Bildungsverwaltungen. Auch pädagogische und fachdidaktische Spezialfunktionen in Schulen, das institutionelle Bildungsmanagement, die Bildungs- und Lernberatung oder die Erziehungsberatung sind weitere mögliche Berufsfelder.

Im viersemestrigen Master-Studium vertiefen sich die Studierenden im Schwerpunkt Erziehungswissenschaften oder in einem fachdidaktischen Schwerpunkt. Ausserdem werden im Kernbereich unter anderem erziehungswissenschaftliche Forschung und wissenschaftstheoretische Grundlagen erarbeitet.

Studiert wird in Basel am gemeinsamen Forschungs- und Studienzentrum Pädagogik (FSP) der Universität und der PH FHNW. Abgeschlossen wird das Studium mit Masterarbeit und Masterprüfung. Der akademische Master-Titel bietet Kandidierenden bei Eignung die Möglichkeit des Anschlusses an ein Promotionsstudium.

Für das Studium in den Schwerpunkten «Bildungstheorie und Bildungsforschung» oder «Erwachsenenbildung» wird ein von der EDK anerkannter

Bachelor-Abschluss einer PH bzw. ein Bachelor of Arts verschiedener Studienrichtungen der Universität vorausgesetzt. Für das Studium in den fachdidaktischen Schwerpunkten bedarf es eines einschlägigen Bachelor-Studiums an der Universität Basel oder einer anerkannten Hochschule bzw. eines fachwissenschaftlichen Studiums der gewählten didaktischen Ausrichtung im Umfang von mindestens 60 ECTS.

Viktor Abt, Leiter Institut
Sekundarstufe II und Pädagogik

Weitere Infos sind am 23. März an einer Informationsveranstaltung am FSP erhältlich (18.30 Uhr, Riehenstrasse 154, Basel, Hörsaal 20). Anmeldeformulare gibt es unter www.fhnw.ch/ph/anmeldung; Anmeldung bis 30. April 2009.



Neuer Rektor am Gymnasium Kirschgarten

bsb. Anfang Februar wurde Jürg Bauer vom Regierungsrat zum Rektor des Gymnasiums Kirschgarten gewählt. Per 1. August 2009 löst er Christof Oppliger ab, der in Pension geht.

Jürg Bauer wurde 1956 in Basel geboren, wo er die Schulen besuchte und am damaligen Realgymnasium die Maturität absolvierte. An der Universität Basel studierte er Englisch, Geschichte und Geografie und erwarb 1982 bzw. 1983 am damaligen Kantonalen Lehrerseminar Basel-Stadt das Mittel- bzw. Oberlehrerdiplom. Seit fast 30 Jahren unterrichtet Jürg Bauer als Gymnasiallehrer Englisch und Geschichte. Seit 1995 ist er auch als Konrektor tätig, zuerst am Mathematisch-naturwissenschaftlichen Gymnasium und seit 1997 am Gymnasium Kirschgarten. 1998 wurde er zusätzlich Leiter der Ma-

turitätskurse für Berufstätige und 2005 auch Schulleiter des Passerellen-Lehrgangs (allgemeiner Zugang zu den Hochschulen für Absolvierende der Berufsmaturität). 2002/2003 zeichnete Jürg Bauer für die Überarbeitung des Bildungsplans für die Basler Gymnasien verantwortlich. Für die Pädagogische Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz ist er regelmässig als Praxislehrperson tätig und betreut in dieser Funktion Studierende. Jürg Bauer ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern.

Neues auf www.edubs.ch

Eishockey-WM 2009 in der Schweiz

Nach elf Jahren findet vom 24. April bis 10. Mai 2009 wieder eine Eishockey Weltmeisterschaft in der Schweiz statt. Spielorte sind Bern und Zürich-Kloten. Die IIHF-Weltmeisterschaft ist der grösste in der Schweiz stattfindende Sportanlass des Jahres. Das Organisationskomitee erwartet über 300 000 Besucherinnen und Besucher. Geschätzte 800 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer werden weltweit die WM am Fernsehen verfolgen. Eishockey ist der schnellste Mannschaftssport der Welt. Rund 400 Eishockey-Stars werden während 56 Spielen ihre Spuren im Eis hinterlassen. Warum also nicht diesen Anlass in der Schule thematisieren? Auf folgenden Websites gibt es aktuelle Informationen zu laufenden Projekten:

- www.bernwirktwunder.ch/projekte (mit Unterrichts-Werkstatt)
- www.allgemeinbildung.ch (mit Eishockey-Quiz)
- www.ch-info.ch/sportlifetime/eishockey/wm2009.html (Arbeiten mit E-learning und Wikipedia)
- www.schulebewegt.ch